Experimentalphysik IV - Zusammenfassung

Luca Cordes

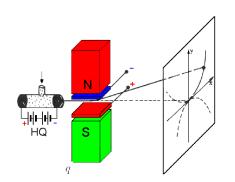
17. April 2024

1

1

Tn	ha	1407	erz	- ^ i	ah	nia
ın	na	ITSY	zerz	zer	cn	nıs

- 1.2 Röntgenbeugung
- 1.3 Experimente
- 1.4 Massenspektrometer nach Thomsons (1912)
- 1 Einführung in die atomare Welt
 - 1.1 Erste Einweise auf eine Diskretisierung auf der kleinsten Ebene
- 1 Einführung in die atomare Welt
- 1.1 Erste Einweise auf eine Diskretisierung auf der kleinsten Ebene



 $\ddot{y} = \frac{q}{m} \cdot E \quad \Rightarrow \quad y(t) = \frac{qE}{2m} \cdot t^2$

 $\ddot{x} = \frac{q \cdot v}{m} \cdot B \quad \Rightarrow \quad x(t) = \frac{qB^2}{2m}$

$$y(x) = \frac{2mE}{qL^2B^2} \cdot x^2$$

en Proportionen: In der Chemie wurde im 19. Jahrhundert entdeckt, dass viele chemische Reaktionen in ganzzahligen Verhältnissen ablaufen, z.B. für 100g Wasser: 11.1g Wasserstoff + 88.9g Sauerstoff →

Massenverhältnis 1:8

Alle Atome gleicher Masse und Ladung landen auf der gleichen Parabel, sie relative natürliche Häufgkeit einzelner Isotope kann aus der Stärke der Schwärzung im Bild eines Massenspektrometers ermittelt werden.

anter Volumina: Bei gleicher Temperatur und Druck reagieren Gase in konstanten ganzzahligen Volumenverhältnissen. Dies kann mit der idealen Gasgleichung so erklärt werden, dass bei gleicher Temperatur und Druck das Volumenverhältnissen gleich dem Verhältnis an Teilchenzahlen ist $\frac{V_1}{V_2} = \frac{N_1}{N_2}$.

Ordnungszahl Z: Mitte des 19ten Jahrhunderts durch Dmitri Mendelejew und Lothar Meyer entdeckt; Führte zur Entwicklung des Periodensystems.

ekularbewegung: Zitterbewegungen kleiner Mikropartikel aufgrund von zufälligen Kollisionen mit Atomen/Molekülen in der Umgebung.